

## Landesverband evang. Kirchenchöre in Baden

### Protokoll der Mitgliederversammlung

26. März 2011, 9.30 Uhr – 12.30 Uhr im Lichthof des EOK in Karlsruhe

Anwesend sind 33 Chorvertreter, Verbandsrat und Verbandsleitung (detaillierte Liste bei der Geschäftsführung).

**TOP 1:** Der Landesvorsitzende Gero Albert begrüßt die Anwesenden und hält eine kurze Andacht über den Monatsspruch „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, denn von ihm kommt meine Hoffnung“ (Ps. 62, 6). Aus dem „Chorheft für Pforzheim-Stadt und -Land 2008“ wird „Mache mich ruhig in dir, mein Gott“ gesungen.

**TOP 2:** Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 (veröffentlicht im Journal Kirchenmusik 2/2010) wird ohne Änderungen genehmigt und der Protokollantin R. Schulz gedankt.

**TOP 3:** G. Albert berichtet aus der Verbandsleitung. Der Verbandsrat kam in zwei Sitzungen zusammen. Der Leitungskreis tagte 2010 nur einmal, da die Hauptthemen des Jahres – die Herausgabe des „Geistlichen Liederkalenders“ und die Planungen zum Chorfest 2013 – vorrangig in den Verbandsratssitzungen und in Arbeitsgruppen verhandelt wurden. Die Jugendsingwoche konnte 2010 wegen mangelnder Nachfrage leider nicht durchgeführt werden. Im neu gestalteten Freizeitheim Taube in Oppenau soll sie vom 20.06. – 25.06.2011 wieder stattfinden. Die Kindersingwoche vom 26.04. – 30.04.2011 auf der Jugendburg Rotenberg wird letztmalig von Anne Langenbach geleitet; der Verbandsrat bemüht sich derzeit um eine Nachfolge. Die Odenwälder Feriensingwoche pausiert 2011 aus organisatorischen Gründen, wird aber 2012 wieder fortgesetzt. Nach dem Erfolg des Gospelkirchentags 2010 in Karlsruhe wird innerhalb des Verbandsrats eine Vernetzung mit der Gospelszene angestrebt. Jochen Martin, Koordinator und Geschäftsführer des Gospelkirchentags, ist zur Mitarbeit bereit. Als Landesvorsitzender nahm G. Albert an einem 125-jährigen Chorjubiläum teil; er war an den Sitzungen des Beirats für Kirchenmusik beteiligt und besuchte die Jahrestagung des Kirchenmusikerverbandes in Beuggen. Für die erste Jahreshälfte 2010 übernahm er kommissarisch die Präsidentschaft des Verbandes evangelischer Kirchenchöre Deutschlands (VeK), bis Christian Finke als neuer Präsident des Dachverbandes gewählt wurde.

**TOP 4:** Landeskantor Michaelis leitet die Neuwahl der Verbandsleitung. Zuvor verweist er darauf, dass abweichend von der Verbandssatzung Geschäftsführung und Rechnerschaft bisher dem EOK zugeordnet und somit nicht zu wählen sind. Die Versammlung stimmt zu, dass diese Regelung beibehalten werden soll. Geheime Wahl wird nicht gewünscht, alle Wahlvorgänge werden per Akklamation durchgeführt. Der Landesvorsitzende G. Albert kandidiert erneut und wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt, ebenso die stellvertretende Landesvorsitzende Erika Kranz. Die Schriftführerin Renate Schulz ist zur weiteren Mitarbeit bereit, allerdings nicht über die volle Amtszeit von sechs Jahren. Sie wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Der bisherige Beisitzer Lothar Gabriel wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Die Verbandsratsmitglieder Friederike Laakso (früher Wolf), Dorothea Lehmann-Horsch, Carola Maute und Susanne Moßmann kandidieren wieder; Susanne Betz, Jochen Martin und Pfr. Dr. Martin-Christian Mautner stehen als neu Hinzukommende zur Wahl. Susanne Betz ist Studienleiterin im Religionspädagogischen Institut (RPI) des EOK, ihr besonderes Anliegen ist die Verbindung von Kirchenmusik und Religionspädagogik. Jochen Martin ist als Eventmanager im Kulturbüro des evang. Dekanats Karlsruhe tätig. Beim Gospelkirchentag hat er mit Johannes Blumenkamp und Christoph Georgii zusammengearbeitet und ist am Aufbau von Netzwerken im Gospel- und Populärmusik-Bereich beteiligt. Pfr. Dr. Mautner ist Dozent für Hymnologie, Liturgik und Theologie an der HfK Heidelberg und in Beuggen. Aus dem Plenum wird als weitere Kandidatin Ursula Ebert vorgeschlagen, die sich zur Mitarbeit bereit erklärt. Sie ist seit 18 Jahren Chorleiterin in Bauschlott und erhielt ihre Ausbildung bei Rolf Schweizer. Auf Wunsch der Versammlung wird die Wahl als Gesamtabstimmung per Akklamation durchgeführt; alle acht Kandidatinnen und Kandidaten für den Verbandsrat werden in einem Wahlgang einstimmig gewählt. G. Albert dankt LK Michaelis für die Leitung der Wahl und den Gewählten für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Nach langjähriger Tätigkeit scheidet V. Ernst, H. Nonnenmacher und S. Ockert aus dem Verbandsrat aus. G. Albert verabschiedet V. Ernst mit Dank und überreicht ein Buchpräsent. Sein Dank gilt auch H. Nonnenmacher und S. Ockert, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. LK Michaelis singt mit den Anwesenden ein weiteres Stück aus dem Chorheft und erläutert anschließend dessen Konzept. Für die Kirchenbezirke Pforzheim-Stadt und -Land findet alle 4 Jahre ein Chortreffen mit bis zu 400 Sänger/-innen statt, zu dem jeweils ein Chorheft in Eigenproduktion unter Nutzung der Kapazitäten vor Ort erstellt wird. Für das vorliegende Heft entstanden bei 600 Exemplaren Gesamtkosten von ca. 1080 € demnach ca. 1,80 €/pro Heft, das dann für 2,50 € verkauft wurde. Die Produktionsphase – Vorbereitung durch die Bezirkskantoren und die Bezirksobfrau, Klärung von Rechten und Druck – dauerte ca. ¼ Jahr. Die Hefte sind als Literatursammlung von großem Vorteil und werden von den Chören gut angenommen – für Bezirkskantorennen und -kantoren eine überlegenswerte Option.

**TOP 5:** Anhand einer PowerPoint-Präsentation von A. Becker informiert LK Michaelis über den Stand der Planungen zum Chorfest 2013 in Pforzheim. Ein breites Spektrum wird angestrebt, alle Chorsparten sollen angesprochen werden. Es gibt zahlreiche Parallelangebote, aber auch gemeinsame Programmpunkte.

Der geplante Ablauf: Sa., 06.07.2013 um 10 Uhr Empfang im Rathaus für geladene Gäste; 11 Uhr Eröffnung auf dem Waisenhausplatz; 11.30 Uhr Empfang der Kinder in der Stadtkirche; 12 - 17 Uhr „Infomeile“ in der Fußgängerzone; 12 - 15 Uhr „Musikmeile“ auf Plätzen und in Kirchen; „Oase“ im Stadtgarten; 12 - 15 Uhr Proben und Bastelangebote für die Kinder; 12.30 Uhr Probe für das Oratorium „Die Schöpfung“ auf dem Waisenhausplatz; 13.30 Uhr „Die Schöpfung“ zum Mitsingen auf dem Waisenhausplatz; 15.30 - 16.15 Uhr Musical-Aufführung der Kinder in der Stadtkirche; 16.30 Uhr „Eisbar“ für die Kinder; 16.30 Uhr offenes Ansingen für den anschließenden Gottesdienst; 17 Uhr zentraler Gottesdienst für alle Chorgruppen auf dem Waisenhausplatz; 18.30 - 22.30 Uhr offene Gospelbühne auf dem Waisenhausplatz; ab 19 Uhr „Hocketse“ im Schlosspark oder vor der Stadtkirche; 19.30 - 21 Uhr Konzert im CongressCentrum Pforzheim; 20 - 22.30 Uhr „Klingende Kirchen“ (Nacht der Chöre), im Anschluss Abendliedersingen in den Kirchen; danach Taizé-Gesänge in der Stadtkirche.

So., 07.07.2013: 10 Uhr festlicher Gottesdienst in der Stadtkirche; um 9 Uhr Probe für Chöre, die mitsingen möchten. Ein Chorheft soll im Herbst 2012 erscheinen. Da es nur einen zentralen Gottesdienst für alle Chorsparten geben wird, entsteht für die Chöre bei der Vorbereitung auf das Chorfest kein allzu großer Probenaufwand.

Auch bei den Kinderchören wird der Aufwand geringer sein als bei den bisherigen Kindersingefestivals.

Der Musikausschuss hat einen Wettbewerb für ein Kindermusical ausgeschrieben. Maximal 5 der eingesandten Stücke werden im Sommer 2012 von 5 Kinderchören in Baden aufgeführt, daraus wird eines für das Chorfest ausgewählt. Teile der Musical-Aufführung in Pforzheim werden auch noch in den anschließenden zentralen Gottesdienst übernommen.

Der Ausschreibungstext ist auf der Startseite der Verbands-Homepage [www.kirchenchorverband-baden.de](http://www.kirchenchorverband-baden.de) zu finden.

Die Verpflegung soll nach Möglichkeit mit zahlreichen Ständen individuell und ehrenamtlich organisiert werden.

Obwohl das Programm des Chorfestes viele Angebote und Austragungsorte aufweist, wird es keine Dezentralisierung geben, denn alles befindet sich in Laufweite.

**TOP 6:** S. Moßmann präsentiert den „Geistlichen Liederkalender“ im A 0-Format zum Preis von 12 € Die von Kindern gemalten farbenfrohen Bilder machen den Kalender zu einem attraktiven Blickfang, auch das Liederheft in A 5 für 1 € ist schön anzusehen. Auf der Verbands-Homepage kann zu jedem Monatslied kostenlos umfangreiches Material heruntergeladen werden: Einstudierungshilfen, Stimmbildungstipps, Gestaltungsideen, Vorschläge für Tänze, Begleitung u.v.m. Der solide hergestellte, immerwährende Kalender kann über die Homepage oder bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Unter großem Beifall dankt G. Albert der Arbeitsgruppe mit S. Moßmann, D. Lehmann-Horsch und F. Laakso.

**TOP 7:** Geschäftsführer A. Becker erläutert die Jahresrechnung 2010. Die Einnahmen betragen 54.384,06 €, die Ausgaben 66.533,35 €, wobei 20.730,10 € für den Liederkalender aufgewendet wurden. Zum Ausgleich mussten 13.061,49 € aus den Rücklagen entnommen werden.

L. Stängle hat gemeinsam mit D. Kühnen die Kasse geprüft, es gab keinerlei Beanstandungen. 2010 wurden 2 Verbands-Konten aufgelöst: das Konto der Poppen-Stiftung und ein Sparkonto, deren Beträge dem Festgeldkonto zugeführt wurden. Der Verband verfügt nun über ein Girokonto (5.836,16 €) und ein Festgeldkonto (17.000,00 €). L. Stängle gibt zu bedenken, dass das Vermögen seit Ende 2008 von über 44.000 € auf 22.836,16 € zurückgegangen ist; OKR Dr. Kreplin erklärt, dass inzwischen ein Ansparmodell ausgearbeitet wurde, um den Finanzen des Landesverbandes eine solide Basis zu geben. Jährlich soll ein bestimmter Betrag von der Landeskirche angewiesen und angespart werden, bis nach 4 Jahren die Gesamtsumme für eine Großveranstaltung zur Verfügung steht.

G. Albert spricht Dr. Kreplin Dank aus und beantragt dann die Entlastung der Rechnerin, die einstimmig erteilt wird.

L. Stängle ist bereit, auch im nächsten Jahr als Kassenprüfer zu fungieren; D. Kühnen ist nicht anwesend und wird noch angefragt. G. Albert dankt beiden Kassenprüfern; das Plenum erteilt ihnen einstimmig bei einer Enthaltung Entlastung und befürwortet die Fortsetzung ihrer Tätigkeit.

Ergänzend berichtet A. Becker, dass nun ein neues Softwareprogramm zur Optimierung der Kassensicherheit vorliegt.

Der Haushaltsplan 2011 wird einstimmig bei einer Enthaltung verabschiedet und dem Geschäftsführer gedankt.

**TOP 8:** Dr. Kreplin führt aus, dass die EKD für das Jahr der Kirchenmusik 2012 eine „Stafette“ vorsieht, bei der täglich an einem anderen Ort in Deutschland ein Konzert stattfinden soll. Für Baden gilt dies vom 12. - 15.02.2012.

Die badische Landeskirche fördert eine Reihe von ca. 25 „Schwerpunktgottesdiensten Wort + Musik“, die sich durch liturgische, theologische und musikalische Qualität auszeichnen. Außerdem sollen öffentlichkeitswirksame, originelle kirchenmusikalische Events bezuschusst werden, wie z.B. Flashmobs oder Auftritte an ungewöhnlichen Orten. Auf YouTube wird es einen Video-Clip-Wettbewerb geben. In der SAP Arena Mannheim wird am 26.02.2012 das Mitsing-Oratorium „Die 10 Gebote“ aufgeführt. Auf Einwände zu den Kosten für Teilnahme und Notenmaterial entgegnet Dr. Kreplin, dass die Veranstaltung nur begrenzt aus kirchlichen Mitteln bezahlt werden kann und über Einnahmen und Sponsorengelder mitfinanziert werden muss. Es gibt zudem Vorbehalte gegen die Bestellung der Noten ohne vorherige Einsicht; man möchte sehen, ob sich die Anmeldung lohnt. Dr. Kreplin ist zum Gespräch nach der Versammlung bereit.

Vom 22. bis 24. Juni wird in Karlsruhe ein Kirchenmusik-Kongress stattfinden, in den auch die Mitgliederversammlungen von Kirchenchorverband, Kirchenmusikerverband und Posaunenarbeit integriert werden.

Zum Abschluss dankt G. Albert allen Anwesenden und weist noch auf die Mitgliederversammlung am 23.06.2012 hin.

Aus dem Chorheft wird „Danket dem Herrn“ gesungen; G. Albert beschließt die Versammlung mit einem Segen.

Für das Protokoll: gez. R. Schulz